



Naturnahe Hausgärten

*Lebendige Alternativen zu Schotter und Kies
zwischen Schwarzwald und Rhein*



Schwertlilie

© S. Baumann

Deutschland hat 17 Mio. Hausgärten. Rechnet man zurückhaltend mit einer durchschnittlichen Fläche von 200 m², so ergibt sich eine Gesamtfläche von 340.000 ha. Das ist deutlich mehr als die Landfläche aller deutschen Nationalparke. Wir können mit unseren Gärten also viel dazu beitragen, eine angenehme, gesundheitsfördernde Wohnumgebung sowie Lebensräume für Flora und Fauna zu gestalten.

Obwohl die Mehrheit der Bevölkerung Naturschutz für wichtig hält und Blumengärten schön findet, nimmt der Anteil von Schotter- und Pflasterflächen vor den Häusern immer mehr zu. Der Trend geht offenbar zu „pflegeleichten“ Anlagen. Berufstätigen mangelt es an freier Zeit und sie möchten deswegen wenig Arbeit im Garten haben. Auch Ruheständler wollen den Pflegeaufwand so gering wie möglich halten. Gartenarbeit wird von vielen leider nicht mehr als angenehme Freizeitbeschäftigung an der frischen Luft, sondern als lästig und anstrengend empfunden.

Grünflächen durch Schotter und Pflaster zu ersetzen, ist eigentlich rechtswidrig: Nach der Landesbauordnung und dem Landesnaturschutzgesetz von Baden-Württemberg sind die nicht überbaubaren Teile des Grundstücks als Grünflächen zu gestalten! Unabhängig davon haben derartige Steinflächen viele Nachteile:

Nachteile von Schotter- und Pflasterflächen

- ☼ ganzjährig einheitlich grau statt Farben im Wechsel der Jahreszeiten
- ☼ kein Lebensraum für Flora und Fauna
- ☼ schlechtes Kleinklima (*Wärmespeicher statt Abkühlung im Sommer*)
- ☼ Verlust der Bodenfunktionen (*Wasserspeicher, Humusbildung, Bodenlebewesen ...*)
- ☼ weiter fortschreitende Entfremdung von der Natur
- ☼ Verwendung nicht nachwachsender Rohstoffe (*Naturzerstörung durch Steinbrüche, hoher Energieaufwand*)
- ☼ hohe Kosten
- ☼ auf Dauer nicht pflegeleicht (*bald wachsen Moose, Gräser ...*)

Ein mit standortgerechten Pflanzen gut angelegter Vorgarten macht auf lange Sicht weniger Arbeit als eine Schotterfläche.

Auf blankem Kies oder Steinen wirkt jedes Blatt im Herbst unordentlich, während bodendeckende Vegetation einen Großteil des Falllaubs einfach verschluckt und seiner natürlichen Zweckbestimmung zuführt: der Humusbildung.

Ein **lebendiger Vorgarten** mit viel Grün und bunten Blumen ist die **beste Visitenkarte des Hauses**, er wirkt freundlich und einladend. Die Vielfalt der Pflanzen ist ein schöner Blickfang im Kontrast zum Grau der Straße und zum vorherrschenden Weiß der Hauswände. Dazu kommen Gäste wie Bienen, Schmetterlinge und Vögel in den Garten: Naturerlebnis und Konzerte gibt es gratis.

Auch ist das Kleinklima durch den Bewuchs mit Stauden und Gehölzen vorteilhafter, weil die Temperaturen ausgeglichener sind, die Luft ist feuchter und staubärmer, Lärm wird vermindert.

Lebendige Gärten fördern das Wohlbefinden, man fühlt sich aktiver und glücklicher. Nachweislich genesen Kranke mit Aussicht ins Grüne schneller als beim Anblick von Mauern und Steinen.

Weil die intensive Landwirtschaft und die Besiedlung immer weniger Raum für Natur lassen, kommt den Ortschaften eine **steigende Bedeutung für die Artenvielfalt** und unser persönliches Naturerleben zu.



Wir können mit unseren Gärten sicher nicht „die Welt retten“, aber zumindest einen kleinen, individuellen Beitrag gegen Klimawandel, Insektensterben und den Rückgang der Singvögel leisten – und viel für unser eigenes Wohlbefinden.

Häuser und Straßen mit schönen grünen Gartenanlagen steigern nicht nur die Wohnqualität sondern

auch den materiellen Wert des Wohngebiets – die sogenannten „besseren Lagen“ bieten ihren Bewohner*innen traditionell viel Grün. Hier möchte jeder Mensch gerne wohnen.

Diese Broschüre soll dazu anregen, wieder mehr Natur, Farbe und Vielfalt um das Haus herum zu schaffen und dem Artenrückgang entgegen zu wirken.

Jahreszeiten im Garten



Frühling



Sommer

Naturgärten sind ein lebendiger, vielfältiger und wandelbarer Lebensraum.



Herbst



Winter



Schottergärten sind gleichbleibend eintönig, starr und ohne Leben.

Schotterflächen sind nur kurzzeitig, aber nicht auf Dauer pflegeleicht.
Die Natur erobert sich ihren Platz zurück.



Frühling



Sommer



Herbst



Winter



Kies- und Schotterflächen bleiben nicht lange frei von unerwünschtem Bewuchs: Genügsame Gräser, Ackerschachtelhalme und Baumkeimlinge finden bald genügend Feinmaterial zwischen den Steinen, um wachsen zu können. Auf schattigen Flächen fühlen sich Algen und Moose wohl.

Der Einsatz von Herbiziden ist gesundheits- und umweltschädlich und auf vegetationslosen Flächen verboten. Die Entfernung von Laub auf Schotterflächen ist besonders schwierig, denn man kann schlecht fegen oder rechen, also werden lärmende Laubsauger oder -bläser eingesetzt.

Elemente eines schönen, artenreichen und trotzdem (oder deswegen) pflegeleichten Vorgartens

- ☀ Immergrüne Bodendecker können das Gerüst bilden und verhindern unerwünschten Bewuchs. Sie schlucken auch das Falllaub im Herbst.
- ☀ Zwiebelpflanzen läuten den Frühling ein, einige Arten blühen auch im Herbst.
- ☀ Blütenstauden setzen Akzente, bieten Bienen und Schmetterlingen Nahrung.
- ☀ Blüten- und Beerensträucher bilden den Rahmen (*im größeren Vorgarten*), zudem kann man damit Mülltonnen gut kaschieren.
- ☀ Wenn der Platz ausreicht, kann auch ein Baum dabei sein.
- ☀ Wer einen Rasen bevorzugt, sollte sich nicht für pflegeintensive „Golfrasen“ sondern für bunte Mischungen aus Gräsern und Wildkräutern entscheiden.
- ☀ Mit Kletterpflanzen und Spalierobst lassen sich Hauswände und Einfriedungen begrünen.
- ☀ Der Anteil versiegelter Flächen für Wege und Garageneinfahrten sollte so gering wie möglich sein. Pflaster mit breiten Fugen sind vorteilhafter, damit das Regenwasser schnell versickert.
- ☀ Eine bequeme Bank am Haus in der Sonne oder Sitzplätze im Schatten eines schönen Baumes sind dekorativ und laden zum Nachbarschafts-plausch ein.





Ein wichtiges Ziel ist es, dass zu jeder Jahreszeit etwas blüht.

Besonders achten wir auf Pflanzen, die der Tierwelt Nahrung und Lebensraum bieten.

- ❁ Pflanzen Sie Hecken, heimische Sträucher und kleine Bäume als Nistplatz für Vögel und Unterschlupf für Igel und Co.
- ❁ Hängen Sie Nistkästen für Vögel auf und stellen Sie Wasserstellen zur Verfügung
- ❁ Offene Bodenflächen ohne Bewuchs sind gute Nistmöglichkeiten für Wildbienen. 90 % der heimischen Arten nisten im Boden, nur für sehr wenige sind die sogenannten „Insektenhotels“ aus dem Baumarkt geeignet.

- ❁ Zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt und unserer eignen Gesundheit: verzichten Sie auf Giftstoffe wie Herbizide und Insektizide
- ❁ Verwenden Sie keinen Torf, um nicht zur Zerstörung der letzten Moore beizutragen. Kompost aus dem eigenen Garten oder von der örtlichen Kompostieranlage ist in jeder Hinsicht besser geeignet. Sie ermöglichen durch ihren lange wirkenden Nährstoffvorrat den Verzicht auf Kunstdünger. Viele Baumärkte und Gärtnereien führen mittlerweile auch torffreie Erden.

Hinweise zu Pflanzung und Pflege

Für die meisten Pflanzen ist die **ideale Pflanzzeit der Herbst** solange der Boden frostfrei ist. So können sie den Winter über ohne Hitze- und Trockenstress einwurzeln.

Wenn doch im Frühjahr gepflanzt werden muss, dann sollte das möglichst früh erfolgen, damit sich die Pflanzen vor Beginn des Sommers schon etabliert haben.

Besonders bei der Frühjahrspflanzung ist es **sehr wichtig, die Pflanzen über den ersten Sommer regelmäßig durchdringend zu wässern**. Das sollte lieber nur alle paar Tage sein, dafür aber gründlich. So erziehen wir die Pflanzen dazu, mit ihren Wurzeln in die Tiefe zu wachsen, um dort nach Wasser zu suchen. Wenn täglich nur oberflächlich gegossen wird, hat das

den gegenteiligen Effekt – die Pflanzenwurzeln bleiben an der Oberfläche und vertrocknen, wenn die tägliche Dusche mal für ein paar Tage ausbleibt. Nach dem Einwachsen sollte kein regelmäßiges Wässern mehr nötig sein.

Bereiten Sie den Boden vor der Pflanzung sorgfältig vor. Lockern Sie ihn vor allem tiefgründig! Lehm Böden sollten vor der Pflanzung mit grobem Sand, am besten Estrichsand, durchlässiger gemacht werden, besonders, wenn es schwerer Lehm- oder Tonboden ist. Seien Sie dabei nicht zu sparsam! Es ist durchaus sinnvoll, die obersten 40cm im Verhältnis 2:1 mit Sand zu mischen. Anschließend können Sie oberflächlich etwas Kompost oder Rindenumus einarbeiten.



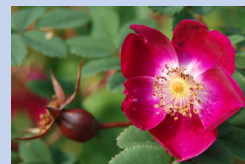
Wacholderdrossel auf Schneeball

© M. Paolini

Gefüllte oder ungefüllte Blüten – für Insekten ein wesentlicher Unterschied

Auch wenn es in einem Garten üppig blüht, heißt das nicht automatisch, dass Insekten hier auch viel Nahrung finden. Viele Gartenpflanzen haben gefüllte Blüten und sind damit wertlos für Bienen, Schmetterlinge und Co.

Aber wie kann ich erkennen, ob eine Blüte gefüllt ist?



Das hier ist z.B. die **ungefüllte Blüte einer Rose**. Man erkennt es an den gut sichtbaren Staubgefäßen im Zentrum der Blüte. Hier finden Insekten reichlich Futter in Form von Pollen und Nektar.

Bei ihrem Besuch bestäuben sie die Blüte. Daraus entwickelt sich dann die Frucht der Pflanze, bei der Rose ist es die Hagebutte. Sie ist dann wiederum willkommenes Winterfutter für die Vögel.



Das hingegen ist eine **gefüllte Rosenblüte**. Man sieht keine Staubgefäße. Diese sind durch Züchtung in Blütenblätter umgewandelt worden. Für Insekten gibt's hier leider nichts zu holen.

Bitte sehen Sie sich also die Pflanzen genau an, die sie in den Garten pflanzen! Von den meisten in Gärtnereien angebotenen Pflanzenarten gibt es sowohl gefüllte als auch ungefüllte Sorten.

Wählen Sie den Tieren zuliebe die Ungefüllten!

© Fotos: S. Baumann



Unkomplizierte Pflanzen

Die nachfolgenden Pflanzenlisten enthalten Arten, die klimawandeltauglich sind und die auf normalen Gartenböden problemlos wachsen sollten. Gegebenenfalls muss dieser durch Einarbeiten von grobem Sand durchlässiger gemacht werden. Es handelt sich überwiegend, aber nicht nur, um Arten, die in Mitteleuropa von Natur aus vorkommen oder die mit heimischen Arten nah verwandt sind und die in gut sortierten Gärtnereien (siehe Seite 19) vorrätig oder bestellbar sein sollten.

Echte Naturgärten

Für die Tierwelt noch besser geeignet sind Gärten, die nur aus heimischen Pflanzenarten bestehen. Deren Anlage und Pflege erfordert aber ein Mindestmaß an Artenkenntnis und den Einkauf bei spezialisierten Gärtnereien. Auf der letzten Seite gibt es dazu Literaturhinweise und Internet-Links. Wir müssen aber nicht dogmatisch sein. Die eine oder andere Pflanze pflanzen wir eben, weil sie uns gut gefällt, auch wenn sie aus anderen Erdteilen stammt und deswegen für heimische Insektenarten leider oft wertlos ist.

Obstbäume sind schöne Gehölze für den Garten und für die Tierwelt sehr wertvoll, allerdings müssen sie regelmäßig geschnitten werden, was entsprechende Kenntnisse voraussetzt.

Verwendete Symbole

 <i>Sonniger Standort</i>	 <i>Immergrün, wintergrün</i>
 <i>Standort im Halbschatten</i>	 <i>Auffällige Herbstfärbung</i>
 <i>Standort im Schatten</i>	 <i>Rückschnitt</i>
 <i>Trockener Boden</i>	 <i>Insektenfreundliche Pflanze</i>
 <i>Normal-frischer Boden</i>	 <i>Vogelfreundliche Pflanze</i>
 <i>Feuchter Boden</i>	 <i>Duftpflanze</i>
 <i>Durchlässiger Boden</i>	 <i>Giftig!</i>

1. Bodendecker



Wer einen pflegeleichten Vorgarten bevorzugt, sollte eine Pflanzung aus Bodendeckern anlegen in Kombination mit höheren Stauden oder Blühsträuchern. Dazwischen können im Herbst Blumenzwiebeln gepflanzt werden.



Name deutsch	Name botanisch	Höhe / Menge*	Blüte / Blütezeit**	Standort	Sonstiges
Haselwurz	<i>Asarum europaeum</i>	20 cm 16 Stk/m ²	unscheinbar 3-4	☀ - ☀☀☀ humos, kalkhalt.	☠ 🌿 dekoratives Laub, wächst langsam
Polsterglockenblume	<i>Campanula poscharskyana</i>	15-20 cm 11 Stk/m ²	violettblau 6-7 + 9	☀ - ☀☀☀ ☀ - ☀☀	🐝 schön zu Rosen, bildet lange Triebe, nicht heimisch
Cambridge-Storchschnabel	<i>Geranium x cantabrigiense</i>	15-30cm 16 Stk/m ²	weiß, rosa, rot 5-7	☀ - ☀☀☀ ☀ - ☀☀☀ genügsam	🐝 🍷 Δ (Laub) starkwüchsig, nicht heimisch
Walderdbeere	<i>Fragaria vesca</i>	15 cm 25 Stk/m ²	weiß 6-7 + 9	☀☀☀ humos	🐝 köstlich aromatische Mini-Erdbeeren, starkwüchsig
Gamander	<i>Teucrium chamaedrys</i>	20-30 cm 16 Stk/m ²	rosa 6-8	☀☀☀ ☀☀☀ steinig, kalkhaltig	🐝 🪲 (im Frühjahr knapp über dem Boden)
Sand-Thymian	<i>Thymus serpyllum</i>	5-10 cm 11 Stk/m ²	rosa 6-8	☀☀☀ ☀☀☀ steinig	🐝 bildet Matten, in der Küche verwendbar
Immergrün	<i>Vinca minor</i>	20-30 cm 16 Stk/m ²	blau, weiß 4-5 + 8-9	☀ - ☀☀☀ humos, nährstoff.	🐝 ☠ 🌿 starkwüchsig
Teppich-Golderdbeere	<i>Waldsteinia ternata</i>	10-15 cm 11 Stk/m ²	gelb 4-5	☀ - ☀☀☀ nährstoffreich	🐝 🌿 starkwüchsig, nicht heimisch

* empfohlene Stückzahl pro Quadratmeter

** Angabe der Blütezeit-Monate in Ziffern, z.B. 4 = April.



2. Niedrige Stauden



Große Windröschen



Karthäusernelke



Hirschzungenfarn



Lungenkraut

Name deutsch	Name botanisch	Höhe / Abstand	Blüte / Blütezeit	Standort	Sonstiges
Große Windröschen	<i>Anemone sylvestris</i>	20-40 cm 25 cm	weiß 5-6	☀️ - ☀️ 🌧️ 🌿🌿🌿 lehmig, kalkh., warm	🐝 🪲 🐛 „Kaiserstuhlanemone“
Karthäusernelke	<i>Dianthus carthusianorum</i>	30-50 cm 30 cm	purpurrot 5-6 + 7	☀️ 🌧️ 🌿🌿🌿 mager	🐝 🪲 (bodennah nach der Blüte)
Bach-Nelkenwurz	<i>Geum rivale</i>	20-40 cm 30 cm	lachs-gelb 5-6	☀️ 🌧️ - 🌧️ - 🌧️ - 🌧️ oder ☀️ 🌧️ 🌧️	🐝 🌿 wild an Bachläufen, purpurfarbene Blütenstiele
Sonnenröschen	<i>Helianthemum nummularium</i>	10-30 cm 30 cm	gelb 5-9	☀️ 🌧️ 🌿🌿🌿 mager, kalkhaltig	🐝 🌿 schön auf Trockenmauern
Schleifenblume	<i>Iberis sempervirens</i>	25 cm 40 cm	weiß 4-5	☀️ 🌧️ 🌿🌿🌿 steinig	🐝 🌿 🪲 (nach der Blüte) kalkliebend
Wilder Oregano	<i>Origanum vulgare</i>	30-40 cm 30 cm	hellrosa 7-9	☀️ 🌧️ - 🌧️ - 🌧️ 🌿🌿🌿 mager	🐝 🪲 (Laub) 🪲 (zum Ende der Blüte)
Hirschzungenfarn	<i>Phyllitis scolopendrium</i>	30-40 cm 35 cm		☀️ - ☀️ 🌧️ - 🌧️ - 🌧️ humos, steinig, kalkh.	🌿 schön eingestreut z.B. zwischen Polsterglockenblumen
Lungenkraut	<i>Pulmonaria officinalis</i>	15-30 cm 30 cm	rosa-blau 3-5	☀️ 🌧️ - 🌧️ - 🌧️ humos, kalkh., nährstoffreich	🐝 wichtig für Hummelköniginnen, schön mit Farnen
Küchenschelle	<i>Pulsatilla vulgaris</i>	20-30 cm 40 cm	violett 3-4	☀️ 🌧️ 🌿🌿🌿 kalkhaltig, mager	🐝 🐛 schöne Samenstände nach der Blüte
Polster-Seifenkraut	<i>Saponaria ocymoides</i>	10-20 cm 30 cm	rosa 5-7	☀️ 🌧️ 🌿🌿🌿 steinig	🐝 mattenbildend, z.B. für Steingärten



Wilder Oregano



Küchenschelle

3. Mittelhohe Blütenstauden



Färberkamille



Palmblatt-Nieswurz



Hohe Fetthenne

Viele Stauden blühen zweimal, wenn man sie nach der ersten Blüte kurz über dem Boden abschneidet.



Wiesensalbei



Blut-Storchschnabel

Name deutsch	Name botanisch	Höhe / Abstand	Blüte / Blütezeit	Standort	Sonstiges
Färberkamille	<i>Anthemis tinctoria</i>	30-60 cm 50 cm	goldgelb 6-9	☀️ 💧 🌿🌿🌿 mager	🐝 ⚔️ (nach der Blüte), kein zu schwerer Boden!
Bergaster	<i>Aster amellus</i>	30-60 cm 40 cm	violettblau 7-10	☀️ 💧 - 🌿🌿 🌿🌿 mager	🐝 ⚔️ (nach der Blüte), kalkliebend
Bergminze	<i>Calamintha nepeta</i>	30-40 cm 35 cm	hellviolett 7-9	☀️ 💧 🌿🌿 mager	🐝 ⚔️ (Laub), versamt sich
Pfirsichblättrige Glockenblume	<i>Campanula persicifolia</i>	40-70 cm 40 cm	blau o. weiß 6-8	☀️ - ☀️ 🌿 - 🌿	🐝 🌿 versamt sich
Wilde Möhre	<i>Daucus carota</i>	30-80 cm 40 cm	weiß 6-9	☀️ 💧 - 🌿🌿 🌿🌿 mager	🐝 zweijährig, versamt sich, wichtige Raupenfutterpflanze
Steppen- wolfsmilch	<i>Euphorbia seguieriana</i> ssp. <i>niciana</i>	40-60 cm 40 cm	grünlich-gelb 6-10	☀️ 💧 - 🌿🌿 🌿🌿	🐝 ☠️ nicht heimisch, langsame Entwicklung, robust
Blutstorch- schnabel	<i>Geranium sanguineum</i>	30-40 cm 40 cm	karmिनrot 6-8	☀️ 💧 - 🌿🌿 🌿🌿	🐝 ⚔️ (nach der Blüte möglich), wüchsig, robust
Palmblatt- Nieswurz	<i>Helleborus foetidus</i>	30-50 cm 50 cm	hellgrün 2-4	☀️ - ☀️ 🌿 - 🌿 🌿🌿	🐝 🌿 ⚔️ (verblühte Triebe), schön mit Schneeglöckchen
Immenblatt	<i>Melittis melissophyllum</i>	30-50 cm 40 cm	weiß-rosa 5-7	☀️ - ☀️ 🌿 - 🌿 🌿🌿 humos	🐝 ⚔️ (Honig), gut vor Gehölzen
Wiesensalbei	<i>Salvia pratensis</i>	40-60 cm 40 cm	blauviol. 5-7 +9	☀️ 💧 - 🌿🌿 🌿🌿	🐝 ⚔️ (bodennah nach der Blüte), kalkliebend
Hohe Fetthenne	<i>Sedum telephium</i>	40-50 cm 45 cm	rosa - rot 9-10	☀️ 💧 - 🌿🌿 🌿🌿	🐝 robust, bei zu nährstoff- reichem Boden nicht standfest



Name deutsch	Name botan.	Höhe / Abstand	Blüte / Blütezeit	Standort	Sonstiges
Ausdauernde Stockrose	<i>Alcea rugosa</i>	180-220 cm 70 cm	hellgelb 7-9	☀️ 💧 ☂️☂️☂️ mager	🐝 nicht einheimisch, kurzlebig, Selbstaussaat
Waldgeißbart	<i>Aruncus dioicus</i>	100-180 cm 100 cm	weiß 6-7	☀️ - ☀️ 💧 - 💧💧 nährstoffreich	🐝 bildet üppige Büsche
Nesselblättrige Glockenblume	<i>Campanula trachelium</i>	80-100 cm 40 cm	blauviolett 7-8	☀️ 💧 - 💧 oder ☀️ 💧	🐝 Verblühtes entfernen, um Aussaat zu vermeiden
Gewürz-Fenchel	<i>Foeniculum vulgare</i>	120-150 cm 60 cm	gelb 7-9	☀️ 💧	🐝 ↪️ filigranes Laub, Schleiereffekt
Nachtviole	<i>Hesperis matronalis</i>	60-100 cm 50 cm	violett 5-7	☀️ 💧 ☂️☂️☂️ nährstoffreich	🐝 ↪️ (nachts), kurzlebig, versamt sich aber
Blutweiderich	<i>Lythrum salicaria</i>	100-120 cm 50 cm	dunkelrosa 6-9	☀️ - ☀️ 💧 - 💧	🐝 Verblühtes entfernen, sonst starke Selbstaussaat
Muskatellersalbei	<i>Salvia sclarea</i>	80-120 cm 60 cm	hellviolett 6-8	☀️ 💧 ☂️☂️☂️ nicht zu nährstoffreich	🐝 ↪️ kurzlebig, erhält sich durch Selbstaussaat
Straußmargerite	<i>Tanacetum corymbosum</i>	80-120 cm 50 cm	weiß 6-7	☀️ 💧 - 💧 ☂️☂️☂️	🐝 versamt sich moderat, gern kalkhaltig
Dunkle Königskerze	<i>Verbascum nigrum</i>	100-120 cm 50 cm	gelb, lila 6-8	☀️ 💧 ☂️☂️☂️ mager	🐝 🌿 kurzlebig, erhält sich durch Selbstaussaat

5. Zwiebel- und Knollenpflanzen



Krokus



Traubenhyazinthe

„Botanische Arten“ sollten wir gegenüber züchterisch stark veränderten Sorten bevorzugen. Sie sind kleiner, vermehren sich aber meist viel besser, so dass prächtige Blütenteppiche entstehen können.



Lerchensporn



Alpenveilchen-Narzisse



Blaustern

Name deutsch	Name botanisch	Höhe / Abstand	Blüte / Blütezeit	Standort	Sonstiges
Kugelköpfiger Lauch	<i>Allium sphaerocephalon</i>	70-100 cm 25 cm	purpur 7	☀️ 💧 - 🌱 🌱 🌱 mager	🐝 große Stückzahl pflanzen, schön mit Gräsern
Strahlenanemone	<i>Anemone blanda</i>	15 cm 20 cm	blau 3-4	☀️ 🌱 💧 - 🌱 locker, humos	🐝 ☠️ nicht heimisch
Gefingerter Lerchensporn	<i>Corydalis solida</i>	10-25 cm 20 cm	rosa, purpur 3-4	☀️ 🌱 💧 - 🌱 humos	🐝 ☠️ breitet sich recht schnell aus
Elfen-Krokus	<i>Crocus tommasinianus</i>	10 cm 10 cm	lila 2-3	☀️ 🌱 💧 - 🌱	🐝 ☠️ breitet sich schnell aus, nicht heimisch
Frühlings-Alpenveilchen	<i>Cyclamen coum</i>	5-10 cm 25 cm	Rosatöne 2-3	☀️ 💧 - 🌱 🌱 🌱 kalkhaltig	🐝 ☠️ oft schön gezeichnetes Laub
Schneeglöckchen	<i>Galanthus nivalis</i>	10-15 cm 10 cm	weiß 2-3	☀️ 🌱 💧 - 🌱 nicht zu heiß	🐝 ☠️ gute Ausbreitung
Traubenhyazinthe	<i>Muscari botryoides</i>	20 cm 10 cm	blau 4	☀️ 💧 - 🌱 🌱 🌱	🐝 vermehrt sich durch Aussaat
Alpenveilchen-Narzisse	<i>Narcissus cyclamineus</i>	20-30 cm 15 cm	gelb, weiß 2-4	☀️ 💧 🌱 🌱 🌱 nährstoffreich	🐝 ☠️ gute Vermehrung, nicht heimisch
Blaustern	<i>Scilla bifolia</i>	10 cm 10 cm	violettblau 3-4	☀️ 🌱 💧 - 🌱 🌱 normal, locker	🐝 ☠️ gute Ausbreitung
Stern-Tulpe	<i>Tulipa tarda</i>	10-15 cm 15-20 cm	weiß, gelb 4-5	☀️ 💧 - 🌱 🌱 🌱 mager	🐝 ⚠️ nicht heimisch, anspruchslos

6. Kleine und mittlere Sträucher

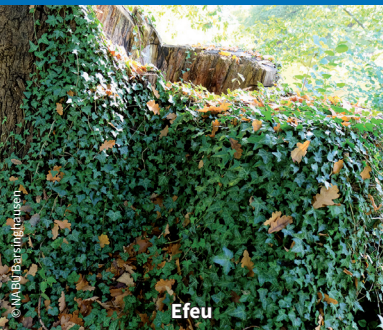
Verzichten Sie auf Rhododendron!
Er kommt mit unseren Böden und
Klima nicht gut zurecht.



Name deutsch	Name botan.	Höhe / Breite	Blüte / Blütezeit	Standort	Sonstiges
Gewöhnliche Felsenbirne	<i>Amelanchier ovalis</i>	2-4 m 2-4 m	weiß 3-4	☀️ - ☀️ 🌧️ - 🌧️ 🌳 🌳 🌳	🐝 🐦 🍃 im Handel oft als <i>Amelanchier rotundifolia</i> , essbare Beeren, hitzevertr.
Berberitze (Sauerdorn)	<i>Berberis vulgaris</i>	2-3 m 2-3 m	gelb 5	☀️ - ☀️ 🌧️ - 🌧️	🐝 🐦 🍃 essbare rote Früchte, Dornen
Strauch-Kronwicke	<i>Coronilla emerus</i>	2 m 2 m	gelb 4-8	☀️ 🌧️ 🌳 🌳 🌳	🐝 🍃 (radikal im Frühjahr möglich)
Purpur-Zwergginster	<i>Cytisus purpureus</i>	0,4-0,7 m 0,6-1 m	rosa 5-6	☀️ 🌧️ - 🌧️ 🌳 🌳 🌳	🐝 ☠️ trockenresistent, hitzeverträglich
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>	2-5 m 2-3 m	grünweiß 5-6	☀️ - ☀️ 🌧️ - 🌧️	🐝 🐦 ☠️ „Rotkehlchenbrot“, kann temporär von der Gespinnstmotte befallen werden
Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>	2-5 m 2-5 m	weiß 6-7	☀️ - ☀️ 🌧️ - 🌧️	🐝 🐦 🍃 ☠️ 🗑️
Alpen-Johannisbeere	<i>Ribes alpinum</i>	1-2 m 1-2 m	grüngelb 4-5	☀️ - ☀️ 🌧️ - 🌧️	🐝 🐦 gut im Schatten von Bäumen, rote Früchte
Hechtrose	<i>Rosa glauca</i>	2,5 m 2,5 m	karminrosa 6	☀️ - ☀️ 🌧️ - 🌧️ 🌳 🌳 🌳	🐝 🐦 bläuliches Laub, schöne Hagebutten, Stacheln
Weinrose	<i>Rosa rubiginosa</i>	2-3 m 2-3 m	rosa 6	☀️ 🌧️ - 🌧️ 🌳 🌳 🌳	🐝 🐦 Hagebutten, Stacheln
Rosmarinweide	<i>Salix rosmarinifolia</i>	1-2 m 1-1,5 m	grün /gelb 4	☀️ - ☀️ 🌧️ - 🌧️ 🌳 🌳 🌳	🐝 Laub erinnert an Rosmarin
Wolliger Schneeball	<i>Viburnum lantana</i>	2-4 m 2-4 m	weiß 5-6	☀️ - ☀️ 🌧️ - 🌧️ 🌳 🌳 🌳	🐝 🍃 ☠️
Mönchspfeffer	<i>Vitex agnus-castus</i>	2-3 m 2-3 m	blau 8-9	☀️ 🌧️ - 🌧️ 🌳 🌳 🌳	🐝 🍃 (stark im späten Frühjahr), nicht heimisch



7. Kletterpflanzen



Efeu



Wilder Wein



Kletterrose



Geißblatt

Name deutsch	Name botanisch	Höhe / Breite	Blüte / Blütezeit	Standort	Sonstiges
Alpenwaldrebe	<i>Clematis alpina</i>	2-3 m 1-1,5 m	blau 4-5	☀ - ☀ ☀ - ☀☀ ☀☀☀☀	🐝 ☠️ schöne Fruchtstände, Wurzeln beschatten
Efeu	<i>Hedera helix</i>	20 m	gelblich 9-10	☀ - ☀☀ ☀☀ humos	🐝 ☠️ 🌿 blüht erst im Alter, ausbreitungsfreudig
Kletterhortensie	<i>Hydrangea petiolaris</i>	6-10 m 4-6 m	weiß 6-7	☀ - ☀☀ ☀☀ - ☀☀☀☀ ☀☀☀☀☀☀ locker, nährstoffreich	🐝 nicht heimisch, klettert mit Haftwurzeln
Breitblättrige Platterbse	<i>Lathyrus latifolius</i>	1-2,5 m 1-1,2 m	pink 6-9	☀ - ☀☀ ☀☀ - ☀☀☀ nährstoffreich	🐝 ☠️ Staude, verbreitet sich durch Samen und Ausläufer
Wohlriechendes-Geißblatt	<i>Lonicera caprifolium</i>	3-6 m 1-3 m	rosa-gelb 5-7cm	☀ - ☀☀ ☀☀ - ☀☀☀ humos, nährstoffreich	🐝 ☠️ ⚡ (abends stark), rote Beeren im Herbst
Wilder Wein	<i>Parthenocissus quinquefolia</i>	10-15 m	weißlich 6-8	☀ - ☀☀ ☀☀ nährstoffreich	🐝 🐦 🍷 blaue Beeren, nicht heimisch, sehr starkwüchsig!
Kletter- oder-Ramblerrose	viele Sorten	2-10 m 1-15 m	weiß, rosa, gelb 5-10	☀ - ☀☀ ☀☀☀☀☀☀☀☀☀☀ humos, nährstoffreich	🐝 🐦 nur Sorten mit ungefüllten Blüten verwenden
Chinesischer Blauregen	<i>Wisteria sinensis</i>	6-15 m 4-8 m	blau 5-6	☀ - ☀☀ ☀☀☀☀☀☀☀☀ nährstoffreich	🐝 🛠️ ☠️ nicht heimisch

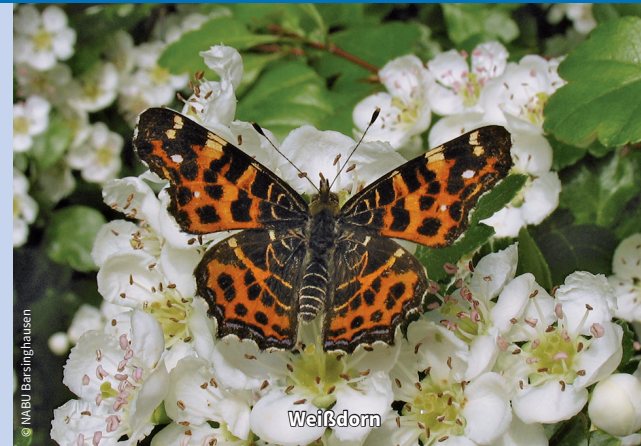
8. Großsträucher und kleine Bäume



Steinweichsel



Blumen-Esche



Weißdorn

Name deutsch	Name botan.	Höhe / Breite	Blüte / Blütezeit	Standort	Sonstiges
Felsen-Ahorn	<i>Acer monspesulanum</i>	5-13 m 4-9 m	gelbgrün 4-5	☀️ - 🌧️ - 🌳 - 🌳 humos	🐝 🌿 hitzeverträglich, wärmeliebend
Kornelkirsche	<i>Cornus mas</i>	6-8 m 6-8 m	gelb 3-4	☀️ - 🌳 - 🌧️ - 🌳 nährstoffreich, humos	🐝 🌿 🐦 hitzeverträglich, essbare Früchte
Eingriffliger Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	3-7 m 3-7 m	weiß 5-6	☀️ - 🌳 - 🌧️ - 🌳 lehmig, nährstoffreich	🐝 🌿 🐦 Dornen, rote Beeren, sehr robust
Blumen-Esche	<i>Fraxinus ornus</i>	8-10 m 4-8 m	weiß 4-6	☀️ - 🌧️ - 🌳 - 🌳 kalkhaltig	🐝 🌿 📐 hitzeverträglich, für milde Lagen
Steinweichsel	<i>Prunus mahaleb</i>	4-10 m 3-6 m	weiß 4-5	☀️ - 🌧️ - 🌳 - 🌳 kalkhaltig	🐝 🐦 hitzeverträglich, wärmelie- bend, schwarze Früchte
Flaumeiche	<i>Quercus pubescens</i>	12-20 m 12-17 m	gelblich 4-5	☀️ - 🌳 - 🌧️ - 🌳 kalkhaltig, nährstoffr.	🐦 (Eicheln), hitzetolerant, trocken- resistent
Mehlbeere	<i>Sorbus aria</i>	6-12 m 3-7 m	weiß 5-6	☀️ - 🌳 - 🌧️ - 🌳 kalkh., nährstoffreich	🐝 🌿 🐦 rote Früchte, hitzeto- lerant, langsam wachsend
Elsbeere	<i>Sorbus torminalis</i>	7-10 (20) m 7-12 m	weiß 5-6	☀️ - 🌧️ - 🌳 - 🌳 kalkh., nährstoffreich	🐝 🌿 🐦 hitzeverträglich, brau- ne Früchte, wärmeliebend



Kornelkirsche

Blütmischung contra Blumenwiese



Auf den ersten Blick wirken die bunten Blühstreifen und Blühflächen attraktiver und artenreicher als Blumenwiesen mit heimischen Arten. Aber im Hinblick auf deren Nachhaltigkeit und Nutzen im Sinne des Naturschutzes sind sie kritisch zu sehen.

Die bunten Blumensamenmischungen (z.B. ‚Mössinger Sommer‘) aber auch die Seedbombs oder Samentütchen, die man in den letzten Jahren immer

wieder als Werbeartikel oder günstig in den Gartenabteilungen der Baumärkte bekommt, enthalten überwiegend einjährige, exotische Arten oder solche landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Ursprungs. Für kurze Zeit bilden sie ein eindrucksvolles Blütenmeer, das aber nach nur einem oder wenigen Jahren wieder verschwunden ist. Wenn nicht jedes Jahr neu eingesät wird, wandert schnell Unkraut ein und übernimmt das Feld.

Ziel des Naturschutzes sind sich selbst erhaltende Wiesen, die aus mehrjährigen Arten bestehen und deren Pflanzen sich aus eigener Kraft durch Aussaat oder Ausläufer durchsetzen. Bezugsquellen für solche standortangepasste Blumenwiesenmischungen finden Sie auf der nächsten Seite. Wer eine ruhige Gartenecke hat, kann auch einfach mal abwarten, was sich von selbst ansiedelt, und die Entwicklung in den folgenden Jahren beobachten.

Zum Weiterlesen und mehr erfahren

- ☀ Reinhard Witt: Natur für jeden Garten. Das Einsteigerbuch 2021
- ☀ Marie-Luise Kreuter: Der Biogarten. Blv Buchverlag 2019
- ☀ Peter Steiger: Heimische Wildstauden im Garten. Verlag Eugen Ulmer 2020
- ☀ Simone Kern: Wild und bunt. Kosmos Verlag 2022
- ☀ Elke Schwarzer: Heimische Pflanzen für den Garten. Verlag Eugen Ulmer 2022

Internetlinks

- ☀ naturgarten.org
- ☀ naturadb.de (ausführliche Pflanzenbeschreibungen)
- ☀ NABU.de/garten
- ☀ NABU-emmendingen.de Hier ist die Online-Version dieser Broschüre, die zukünftig immer wieder ergänzt wird.

Gärtnereien

- ☀ Hof Berg-Garten, Stauden, Wildpflanzen, Saatgut (auch für Blumenwiesen), Bioland, NaturGarten e.V., auch Versand; 79737 Herrischried, hof-berggarten.de
- ☀ Gärtnerei Stefan Huthmann, Bioland, (Wild-)Stauden, Kräuter, 79356 Eichstetten, gaertnerei-huthmann.de
- ☀ Gärtnerei Strickler, Kräuter, Wildstauden und -gehölze, Saatgut, Bioland, auch Versand, 55232 Alzey, wildstauden-gaertnerei.de
- ☀ Baumschule Brossmer, Gehölze und einige Stauden, 77955 Ettenheim, baumschule-brossmer.de
- ☀ Stertz-Pflanzen GbR, Gehölze und Wildstauden, 79346 Endingen, stertz-pflanzen.de

Impressum

Idee und Originalversion der Broschüre „Naturnahe Hausgärten“ stammen von der NABU-Gruppe Barsinghausen, Elke Steinhoff, Dr. Olaf von Drachenfels

Inhaltliche und redaktionelle Überarbeitung für den südbadischen Raum: Sabine Baumann, NABU Kreis Emmendingen

V.i.S.d.P.: NABU Kreis Emmendingen, c/o Sonja Lehmann, Rosenstraße 12, 79211 Denzlingen

Zeichnungen: Elke Steinhoff

Wir danken dem NABU Barsinghausen für das Überlassen seiner Broschüre „Naturnahe Hausgärten“ als Vorlage.

Mehr Infos über den NABU im Landkreis Emmendingen finden Sie auf: NABU-emmendingen.de



